

Sergei Iwanowitsch Ognjow

Sergei Iwanowitsch Ognjow (* 5. November^{jul.}/ 17. November 1886^{greg.} in Moskau; † 20. Dezember 1951 ebenda), in der wissenschaftlichen Literatur meistens als **Ognev** transkribiert, war ein sowjetischer Mammaloge. Er gilt als Begründer der „Moskauer Schule“ der Theriologie.^[1]

Leben

1910 schloss Ognjow sein Studium ab, 1928 wurde er Professor. Die Russische Akademie der Wissenschaften beauftragte ihn 1913 mit der Familie der Spitzmäuse für die Herausgabe der „Fauna Russlands“, welche bis zum Ende des Russischen Bürgerkriegs jedoch nicht abgedruckt werden konnte. Von 1922 bis zu seinem Tod arbeitete er an einer Monographie zu den Säugetieren der Sowjetunion, die aber nach sieben Bänden unvollendet blieb.^[1]

Werke

- Säugetiere und ihre Welt (1959 deutsch)



Ognjow (1914)

Einzelnachweise

1. W. G. Heptner: *Zum Gedenken an Prof. Dr. S. I. Ognew*. In: *Zeitschrift für Säugetierkunde*. 1961, S. 120–125 (PDF (http://www.zobodat.at/pdf/Zeitschrift-Saeugetierkunde_27_0120-0125.pdf)).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sergei_Iwanowitsch_Ognjow&oldid=174683204“

Diese Seite wurde zuletzt am 4. März 2018 um 15:18 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.